



Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

Berufspraxis schriftlich/erster Teil/LZ Betrieb und LZ üK für alle

Serie 2016/01

**Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin**

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| /16 | /16 | /6 | /8 | /8 | /8 | /8 |
| | | | | | | |

| |
|----------------------------------------------|
| Erreichte Punkte (Total von 70 %) |
|----------------------------------------------|

| |
|--|
| |
|--|

Unterschrift Expertin/Experte 1

Unterschrift Expertin/Experte 2

Aufgabe 1

| | | | |
|----------------------|------------------|----------------------------------------------------|------------------|
| Leistungsziel | 1.1.4.1.3 | Massnahmen des Standortmarketings aufzeigen | 16 Punkte |
|----------------------|------------------|----------------------------------------------------|------------------|

Ausgangslage

Jede Region möchte ein möglichst attraktiver Standort sein. Eine Region umfasst ein zusammenhängendes Gebiet mit geografischen, wirtschaftlichen und politischen Gemeinsamkeiten. Ist ein Standort/eine Region attraktiv, fliessen Steuergelder ins Gemeinwesen und das Arbeitsangebot steigt. Mit der heutigen internationalen Vernetzung steigen die Anforderungen an einen attraktiven Standort und es gilt, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines attraktiven Standortes/einer attraktiven Region zu berücksichtigen. Der Bund setzt mit dem Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer Region.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 16 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Auf den Ebenen Kanton, Region und Gemeinde kennen wir verschiedene Koordinations- und Führungsinstrumente (Pläne), welche die räumliche Entwicklung steuern und dabei verschiedene Aspekte berücksichtigen. Nennen Sie drei solcher möglichen Koordinations- und Führungsinstrumente (Pläne) und erläutern Sie, was darin bezeichnet wird. Pro richtige Nennung eines Koordinations- und Führungsinstrumentes (Planes) erhalten Sie 1 Punkt, für die Umschreibung, was darin bezeichnet wird 1 weiteren Punkt, total 6 Punkte.

| Koordinations- und Führungsinstrument (Plan) | Bezeichnet folgende Inhalte |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------|
| | |

Punkte

2

T 2

Erreichte Punktzahl

| Koordinations- und Führungsinstrument (Plan) | Bezeichnet folgende Inhalte |
|----------------------------------------------|-----------------------------|
| | |
| | |

Punkte

2

2

b. Es gibt verschiedene Faktoren, die einen Standort attraktiv machen. Nennen Sie 5 Faktoren, welche einen Standort für ein Unternehmen attraktiv machen können. Pro sinnvollem Faktor erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte.

5 x 1

T 9
Erreichte
Punktzahl

c. Nennen Sie 5 Faktoren, welche einen Standort für eine einzelne Person attraktiv machen können. Pro sinnvollem Faktor erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte (Keine Wiederholungen aus Aufgabe b.).

Punkte

1

1

1

1

1

T 5

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 2

Punkte

| | | | |
|-----------------------|------------------|----------------------------------------|------------------|
| Leistungsziele | 1.1.3.3 | Rechtliche Grundlagen aufzeigen | 16 Punkte |
| | 1.1.3.3.3 | Grundlagen Verwaltungsakte | |

Ausgangslage

Ihre Kollegin hat die Berufsmaturitätsprüfung absolviert. Anscheinend ist bei der Prüfung nicht alles rund gelaufen. Ihre Kollegin hat gestern, am 30. Juni 2016, Bescheid erhalten, die Prüfung nicht bestanden zu haben. Die Noten: Mathematik 3.0/Französisch 3.5/Deutsch 3.5. Ihre Kollegin ist total aus dem Häuschen und kann es kaum fassen, da sie vor allem in den Sprachen Französisch und Deutsch sehr stark ist und gute Zeugnisnoten hat. Sie meint, da müsse ein Korrekturfehler vorliegen und bittet Sie um Rat, wie sie vorgehen soll. Sie zeigt Ihnen folgende Unterlagen:

§ 3 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission Berufsmaturität (BM) entscheidet auf Antrag der Schulleitung und der BM-Lehrkräfte über das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung.

§ 12 Bestehen der Berufsmaturität

Die Berufsmaturität gilt als bestanden, wenn

- Die Gesamtnote gemäss § 10 mindestens 4,0 beträgt;
- höchstens zwei Fachnoten unter 4,0 liegen;
- die Summe der Abweichungen der Fachnoten von 4,0 nach unten nicht mehr als insgesamt 2,0 Noteneinheiten beträgt.

§ 16 Einspracherecht (§ 46 Gesetz über Berufsbildung und Mittelschulen: Rechtsmittel)

¹Gegen Prüfungsentscheide kann innert 10 Tagen beim erlassenden Organ eine begründete Einsprache erhoben werden.

²Gegen den Einspracheentscheid kann beim Departement für Bildung und Kultur Rekurs erhoben werden.

³Im Übrigen gilt das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 16 Punkte erreichen.

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe

- a. Sie erklären Ihrer Kollegin, wozu ein Rechtsmittel grundsätzlich dient. Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

- b. Sie erklären Ihrer Kollegin die drei ordentlichen Rechtsmittel und führen die wichtigsten Stichworte in der Tabelle ein. Pro richtige Zeile erhalten Sie 2 Punkte, total 6 Punkte.

| Rechtsmittel | Instanz | Frist |
|--------------|---------|-------|
| | | |
| | | |
| | | |

Punkte

2

6

T 8

Erreichte
Punktzahl

- c. Sie verfassen für Ihre Kollegin die Einsprache. Achten Sie dabei auf die **Frist** (Datum) (2 Punkte), den **Adressaten** (2 Punkte), die korrekte **Begründung** (2 Punkte) und die verständliche **Formulierung** (1 Punkt) sowie eine korrekte **Darstellung** (1 Punkt). Für eine korrekte und sinnvolle Lösung erhalten Sie total 8 Punkte.

Punkte

8

T 8

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 3

Punkte

| | | | |
|---------------|---------|-------------------------------------------|----------|
| Leistungsziel | 1.1.6.1 | Ein- und ausgehende Rechnungen bearbeiten | 6 Punkte |
|---------------|---------|-------------------------------------------|----------|

Ausgangslage

Sie arbeiten in der Finanzabteilung und sind verantwortlich für die korrekte Verarbeitung der Kreditorenrechnungen. Ihre Verwaltung hat für den Ausbau des Archivs einige Schränke gekauft. Die Lieferung erfolgte am 03.06.2016. Sie haben heute die Rechnung der Firma Lowena AG erhalten.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Sie kontrollieren die Rechnung (siehe nächste Seite) und stellen Fehler fest. Notieren Sie die fehlenden oder falschen Inhalte der Rechnung. Sie erhalten 1 Punkt pro erkanntem Fehler, total 3 Punkte.

1.

1

2.

1

3.

1

- b. Mit den falschen Angaben können Sie die Rechnung nicht bezahlen. Wie gehen Sie vor, damit die Rechnung korrekt bezahlt werden kann? Notieren Sie Ihre weiteren Schritte. Für den korrekten Ablauf erhalten Sie 1 Punkt.

1

- c. Notieren Sie 2 für die Schweiz gültige Mehrwertsteuersätze und nennen Sie die dazu unterstellten Lieferungen oder Dienstleistungen. Pro korrektem Mehrwertsteuersatz und entsprechender Lieferung/Dienstleistung erhalten Sie je ½ Punkt, total 2 Punkte. Der in der Rechnung von Lowena AG erwähnte Mehrwertsteuersatz darf nicht verwendet werden.

| Mehrwertsteuersatz | Lieferungen oder Dienstleistungen |
|--------------------|-----------------------------------|
| | |
| | |

1

1

T 6

Erreichte Punktzahl

Aufgabe 4

Punkte

| | | | |
|---------------|-----------|----------------------|----------|
| Leistungsziel | 1.1.3.5.1 | Abgaben und Gebühren | 8 Punkte |
|---------------|-----------|----------------------|----------|

Ausgangslage

Sie haben die Aufgabe erhalten, einen Praktikanten über Aufgaben Ihres Ausbildungsbetriebes zu informieren. Sie bearbeiten das Thema Abgaben und Gebühren.

Die Aufgabe besteht aus 4 Teilen (a. bis d.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Nennen Sie dem Praktikanten Formen der Einnahmen, welche für die Erfüllung der Aufgaben im öffentlichen Gemeinwesen benötigt werden. Sie erhalten 1 Punkt für die richtige Antwort.

1

- b. Der Praktikant findet, dass die Bürgerinnen und Bürger mit den Bundes- und Staats- und Gemeindesteuern schon genügend Geld für die Öffentlichen Aufgaben bezahlen. Er findet deshalb weitere Einnahmen wie z. B. Gebühren überflüssig. Erklären Sie den Unterschied zwischen Steuern und Gebühren und entkräften Sie seinen Einwand. Sie erhalten total 2 Punkte für die korrekten Antworten.

Unterschied Steuern und Gebühren:

1

Einwand entkräften:

1

T 3

Erreichte Punktzahl

- c. Der Praktikant möchte das Thema Gebühren genauer erläutert haben. Zeigen Sie ihm auf, welche Gebührenarten es gibt. Nennen Sie 2 Gebührenarten und je 2 Beispiele dazu. Sie erhalten für jede richtige Nennung ½ Punkt, total 3 Punkte.

Punkte

| Gebührenart | Beispiel |
|-------------|----------|
| | |
| | |
| | |
| | |

3

- d. Erklären Sie dem Praktikanten den Begriff Äquivalenzprinzip und geben Sie ihm ein Beispiel für die Anwendung. Für die Erklärung inkl. Beispiel erhalten Sie 2 Punkte.

2

T 5

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 5

Punkte

| | | | |
|---------------|-----------|--------------------|----------|
| Leistungsziel | 1.1.3.7.1 | Publikationsorgane | 8 Punkte |
|---------------|-----------|--------------------|----------|

Ausgangslage

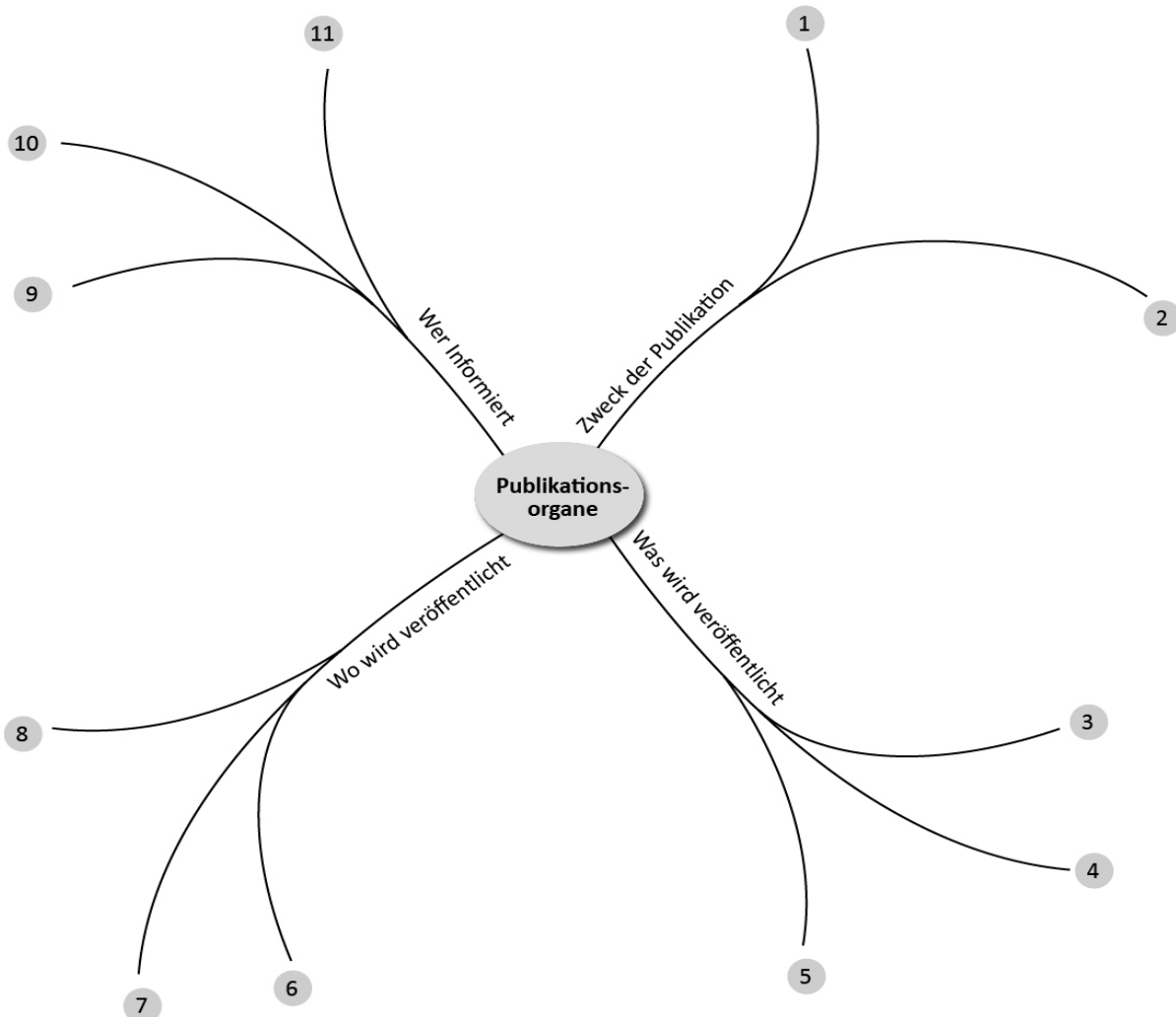
Nächste Woche führt Ihre Vorgesetzte eine Schulung zum Thema Publikationsorgane durch.

Aufgabe

Sie haben die Aufgabe erhalten, sie zu unterstützen und das Schulungsmaterial und insbesondere **den Lösungsschlüssel** in Form eines Mindmaps vorzubereiten.

Sie ergänzen die vorbereiteten Hauptäste des unten aufgeführten Mindmaps mit den fehlenden Stichworten. Sie erhalten für die richtig und vollständig ergänzten Stichworte pro Hauptast je 2 Punkte, total 8 Punkte.

Mindmap Publikationsorgane



8

T 8

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 6

Punkte

| | | | |
|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------|
| Leistungsziele | 1.1.2.1.1 1.1.2.1.2 | Verfassung Staatsaufgaben | 8 Punkte |
|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------|

Ausgangslage

Eine gute Bekannte von Ihnen möchte sich in der Schweiz einbürgern lassen. Dazu muss sie sich einiges an Wissen über unseren Staat aneignen. Sie haben ihr Ihre Unterstützung beim Lernen zugesichert.

Die Aufgabe besteht aus zwei Teilen (a. und b.) Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Sie erklären Ihrer Bekannten, was es zwingend braucht, um einen Staat zu gründen. Für eine richtige Antwort erhalten Sie 3 Punkte.

3

- b. Sie erklären Ihrer Bekannten die folgenden Begriffe. Pro richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 5 Punkte.

| Begriffe | Erklärung |
|-------------------|-----------|
| Verfassung | |
| Gemeindeautonomie | |
| Subsidiarität | |

1

1

1
T 6

Erreichte
Punktzahl

| Begriffe | Erklärung |
|--------------|-----------|
| Föderalismus | |
| Demokratie | |

Punkte

1

1

T 2

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 7

| | | | |
|----------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| Leistungsziele | 1.1.3.3.1 1.1.3.3.2 | Stufenaufbau des Rechts Grundlagen/Systematik des öffentlichen Rechts | 8 Punkte |
|----------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------|

Ausgangslage

Ihre Bekannte, die gerne Schweizer Bürgerin werden möchte, ist fleissig am Lernen. Sie ist sehr dankbar, dass sie Ihnen jeweils per E-Mail Fragen zukommen lassen kann. Beantworten Sie die unten aufgeführten Fragen.

Die Aufgabe besteht aus 3 Teilen (a. bis c.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

Aufgabe

a. Was verstehen Sie unter dem Begriff «Öffentliches Recht»? Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2

b. Nennen Sie 4 Rechtsbereiche im Öffentlichen Recht. Für jeden korrekten Rechtsbereich erhalten Sie 1 Punkt, total 4 Punkte.

4

c. Im Privatrecht wird zwischen «Zwingendem Recht» und «Nicht zwingendem Recht» unterschieden. Erklären Sie den Begriff «Nicht zwingendes Recht». Für eine korrekte Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2

T 8

Erreichte
Punktzahl